

## **Team Teaching als Projekt**

Schreiben Sie ein Drehbuch für Ihr Team Teaching-Projekt – setzen Sie es in Szene von der Anfangsidee, über die Rollenklärung und Auswahl der Darstellenden, bis zum Schlussapplaus und zu der Überreichung der Blumensträuße an die Hauptverantwortlichen.

Das Instrument des Projektmanagement ist in diesem Zusammenhang eine sinnvolle Unterstützung.

Es unterteilt ein Projekt in vier Phasen:  
Definition, Planung, Realisierung und Auswertung.

### **Teil 2: Die Planungsphase**

Im Rahmen der Planungsphase muss geprüft werden, welcher Art dieses Team Teaching-Projekt sein soll, bezogen sowohl auf seinen Inhalt als auch auf seine Struktur. Dabei kann die Beantwortung der folgenden fünf Fragen hilfreich sein:

#### **1. Was, wann, wer, womit, wieviel?**

Die Reihenfolge der Fragen ist variabel und davon abhängig, auf welcher Basis das Projekt „Team Teaching“ ruht: stehen die Personen bereits fest und wird dann erst das Thema ermittelt? Oder stehen die Themen fest, und nun werden Personen gesucht, die diese Themen fachlich abdecken können? Oder steht zum Beispiel ein Organisationsentwicklungs-Projekt im Vordergrund, das vorsieht, verschiedene Gruppen von Lernenden oder Lehrenden zusammen zu bringen?

#### **2. Die Teamstruktur**

Wenn wir von der ersten Voraussetzung ausgehen (die Personen stehen fest), ist es sinnvoll, zunächst mit der Beantwortung der Frage „Wer?“ zu beginnen und sich mit der Rollenverteilung innerhalb des Teams zu beschäftigen. Wie soll Ihr Team Teaching-Projektteam organisiert sein? Folgende Abbildung könnte Sie bei diesem Prozess unterstützen.

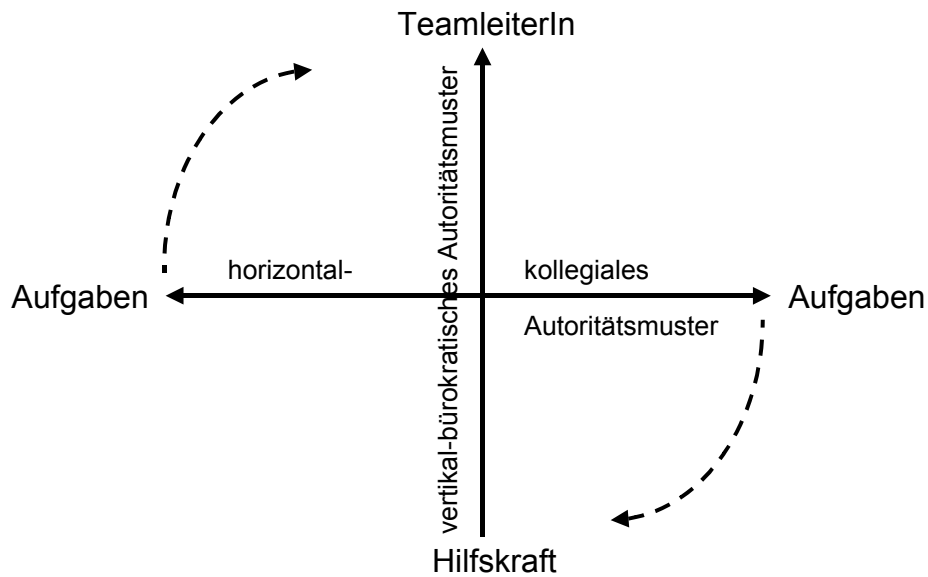


Abb. 1: Teamstruktur

### 3. Die thematische Struktur

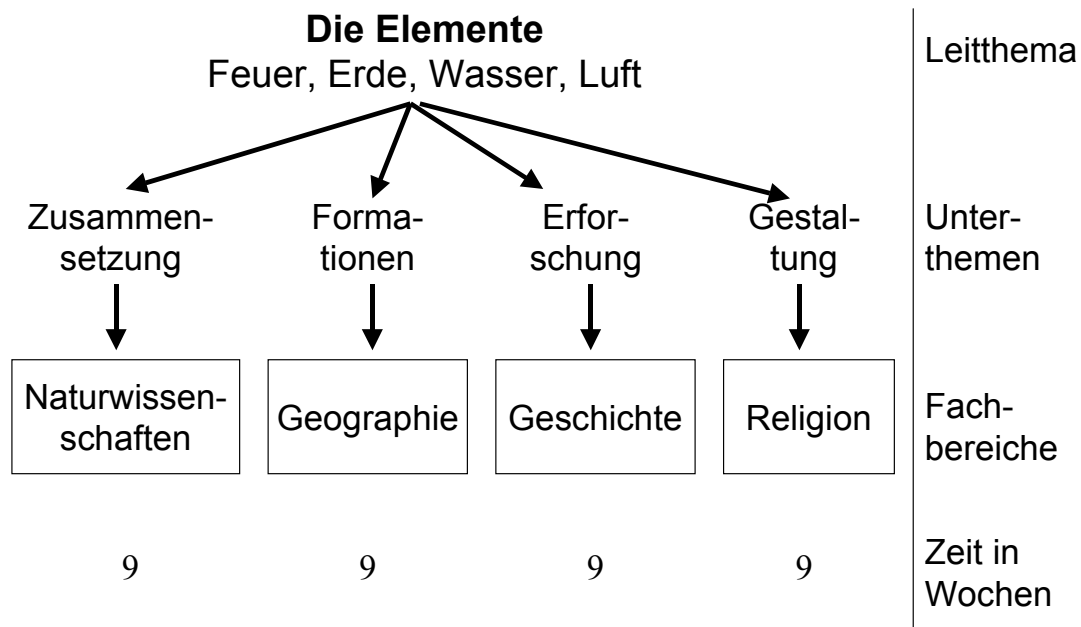


Abb. 2: Thematisches Gliederungsmodell

Wenn die zweite Voraussetzung zutrifft (die Themen stehen fest), wird die Beantwortung der Frage „Was“ vorgezogen. In diesem Fall sollte also eine thematische Struktur als Basis für das Team Teaching-Projekt definiert werden, um sich von dort aus den anderen Fragen zu nähern. In nachfolgender Abbildung finden Sie ein Beispiel für die Planung von Projektwochen an einer Grundschule. Dieses Modell eignet sich als Planungsgrundlage für nahezu jedes Team Teaching-Projekt: es ist abstrakt genug, um als Projektionsfläche zu dienen; und es zeigt konkret genug auf, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit alle Themen von fast allen Fachbereichen tangiert werden. Dieses Modell führt dazu, fachbereichsübergreifend nach Protagonisten für das geplante Team Teaching-Projekt zu forschen, die entweder als Fachleute nacheinander hinzugezogen werden, oder zum Beispiel in einer Podiumsdiskussion gemeinsam auftreten.

#### 4. Die Organisationsstruktur

Steht ein Organisationsentwicklungs-Projekt im Vordergrund, dann sind fast alle Fragen gleichzeitig aktiv. Um sich in dieser Vielfalt nicht zu verlieren, sollte sowohl eine Struktur der vorhandenen Organisation als auch eine Struktur der angestrebten Organisation angefertigt werden. Alle weiteren Planungsschritte würden dann der Prämisse unterliegen, dass sie dazu dienen, von Zustand A zu Zustand B zu gelangen. Eine Visualisierung als Organigramm oder auch als Mind Map leistet in diesem Fall gute Dienste.

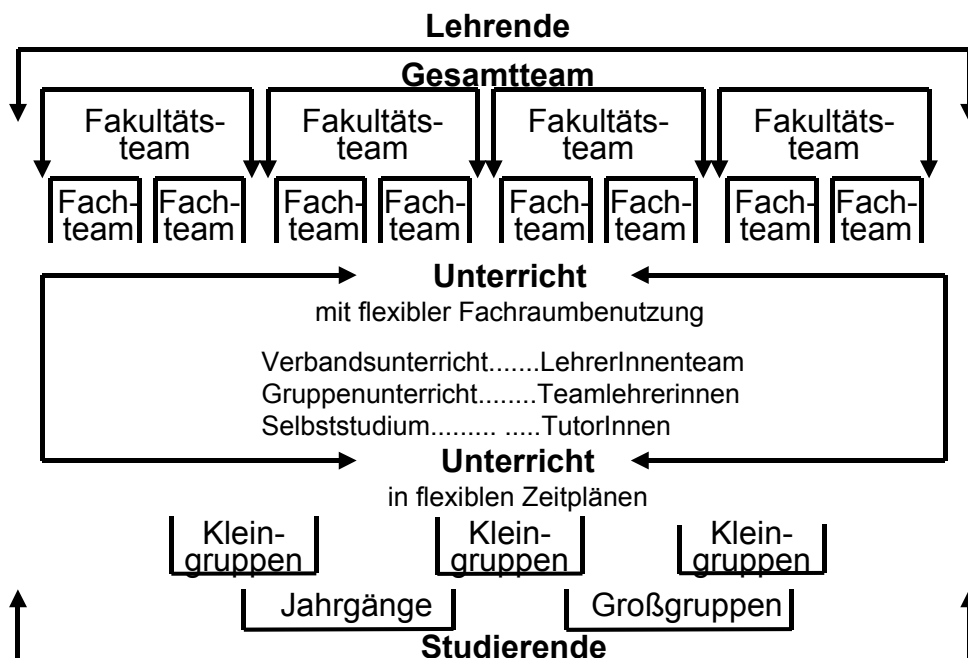


Abb. 3: Organisationsstruktur

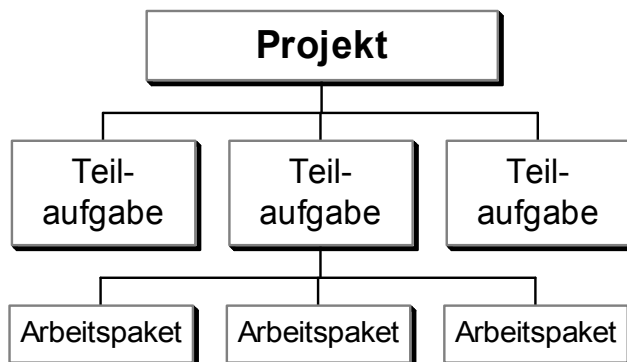
Haben Sie diese Grundlagen geklärt? Dann geht es damit weiter, alle Handlungsschritte, die für die Bewältigung des Team Teaching-Projekts notwendig sind, zu dokumentieren und einzelnen Protagonisten als Aufgaben zuzuordnen. Zu diesem Zweck brauchen wir erneut eine Visualisierungsmöglichkeit, um das große Ganze nicht aus dem Blick zu verlieren. Denn Vorsicht: jetzt geht es ins Detail!

## 5. Der Projektstrukturplan

Ein Projektstrukturplan ist erforderlich, weil nach der sogenannten „Top-Down-Methode“ Arbeitspakete geschnürt werden können, die einzelnen Teammitgliedern zugeordnet werden. Das fördert den verantwortlichen Umgang mit einzelnen, zu erledigenden Aufgaben.

Also: es gibt eine Zuordnung der einzelnen Aufgaben zu den jeweiligen Projektteammitgliedern. Der Projektstrukturplan sieht in diesem Zusammenhang vor, dass zunächst einmal die oberste Aufgabengliederung vorgenommen wird. Daraufhin

- **Aufbaustruktur des Projektmanagement**



wird weiter differenziert bis zu den einzelnen Arbeitspaketen, die die Basis des Projekts bilden.

Abb. 4: Projektaufbau

Wenn wir die obige Abbildung auf ein Team Teaching-Projekt übertragen, könnte dies zum Beispiel so aussehen:

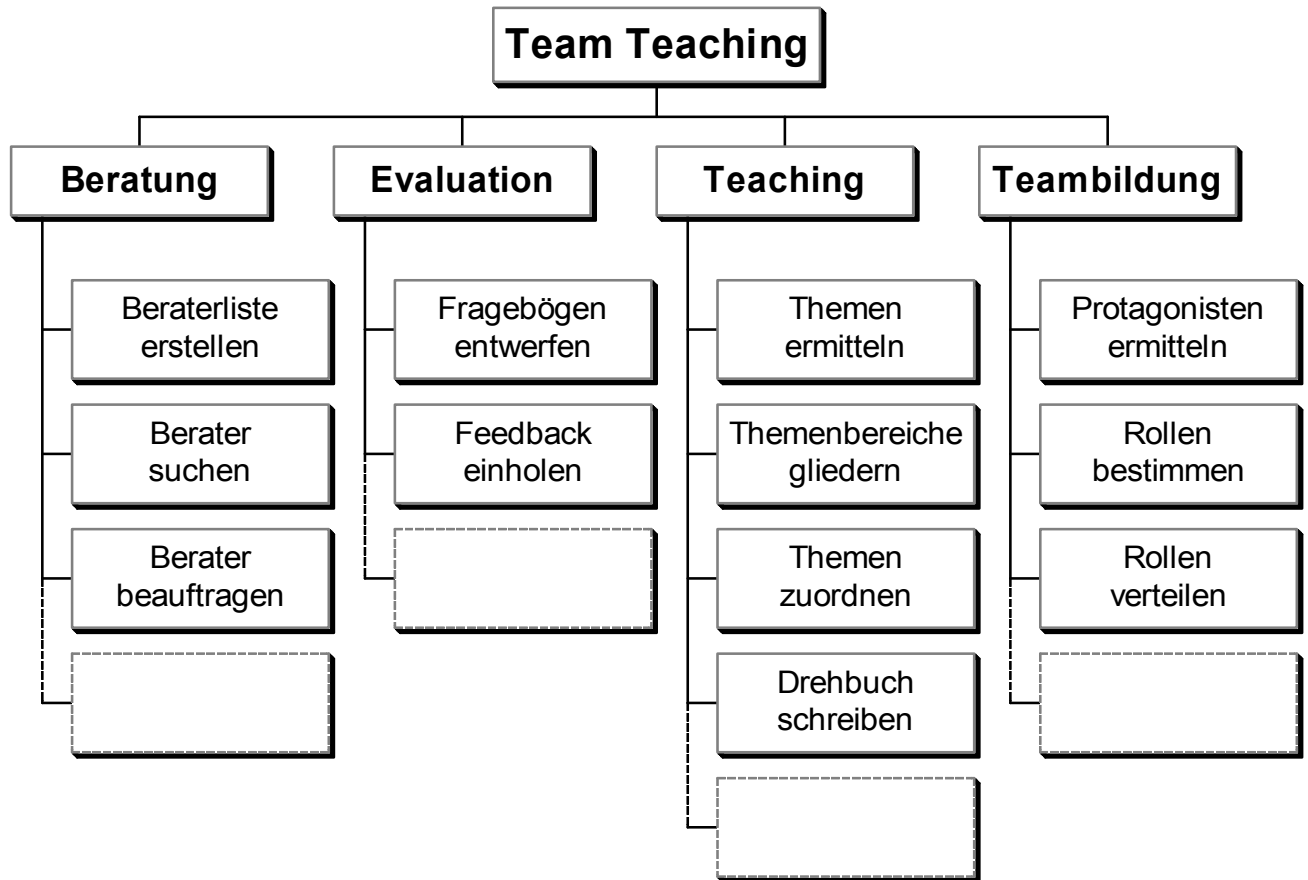


Abb. 5: Projektstrukturplan

## 6. Die Tätigkeitsliste

Sobald alle Aufgabenbereiche auf die einzelnen Arbeitspakete oder Vorgänge heruntergebrochen wurden, können diese in der Vorgangs- oder Tätigkeitsliste aufgeführt werden.

Wozu dient diese Tätigkeitsliste?

- Die einzelnen Vorgänge erhalten eine charakteristische Beschreibung.
- Es wird ermittelt, welcher Vorgang als Voraussetzung abgeschlossen sein muss.
- Termine, Dauer und Kosten der Tätigkeit werden festgelegt,
- Das verantwortliche Teammitglied wird namentlich aufgeführt.
- Ein Feld für detailliertere Bemerkungen kann ausgefüllt werden.



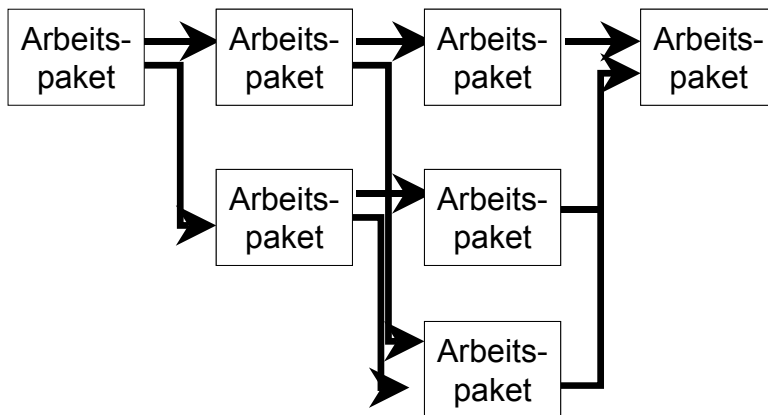


Abb. 7: Projekttablauf

Auf diese Art und Weise kann einer engen zeitlichen Begrenzung effektiv begegnet werden. Denn der Ablaufplan dient auch dazu, das Augenmerk darauf zu lenken, möglichst viele Tätigkeiten parallel stattfinden zu lassen. Um herauszufinden, wo dies möglich ist, werden die einzelnen Tätigkeiten miteinander verknüpft und in Abhängigkeit zueinander gebracht.

### Abhängigkeiten zwischen Vorgängen

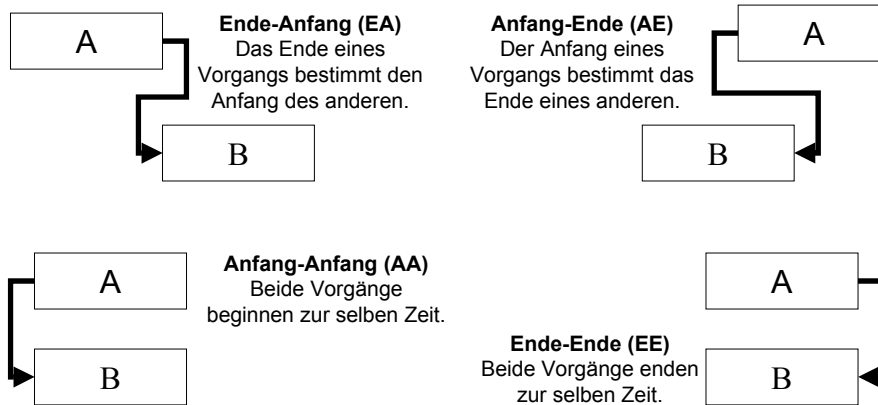


Abb. 8: Beziehungen zwischen Arbeitspaketen

Haben Sie in Ihrem Projektstrukturplan auf der Ebene der Hauptaufgaben die einzelnen Phasen des Projekts genannt (Definition, Planung, Realisierung und Auswertung), dann finden diese natürlich nacheinander statt. Dennoch kann es sein, dass einige Auswertungsaufgaben bereits während der Realisierung beginnen können bzw. müssen. Auch ist es möglich, dass noch während der Planungsphase die erste Vorlesung oder Seminarveranstaltung (Realisierung) beginnt.

Um hier nicht die Übersicht zu verlieren, ist es hilfreich, sogenannte „Meilensteine“ zu definieren. Was sind Meilensteine? Sie werden in ihren Ablaufplan eingepflegt und zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Dauer „null“ beträgt. Das bedeutet, dass sie in diesem Sinne keine Tätigkeiten sind, sondern die Aufgabe haben, auf einen wichtigen

Termin oder die Veränderung einer relevanten Rahmenbedingung aufmerksam zu machen.

Meilensteine sind das wichtigste Instrument zur Überwachung des Projekts während der Realisierungsphase. Auch dienen sie der Motivation des Teams, wenn sie zum Beispiel den erfolgreichen Abschluss einer wichtigen Phase markieren. Mit Hilfe von Meilensteinen lässt sich das Projekt in Abschnitte unterteilen und macht auf diese Weise einen langen und unübersichtlichen Projektverlauf zu vielen kleinen Projekten, deren Abschluss natürlich gebührend gefeiert werden sollte. So schenken Sie sich und Ihrem Team die zentralen Erfolgserlebnisse, die immer wieder die notwendige Energie spenden, um weiterhin hoch motiviert im Gesamtprojekt mitzuwirken.

Erst nachdem also alle Arbeitspakete miteinander verknüpft und im Projektablaufplan in eine zeitliche Reihenfolge gebracht wurden, erhalten Sie einen Überblick über die Gesamtdauer des Projekts. Sie können nun beurteilen, ob das Projekt tatsächlich in der gebotenen Zeit bewältigt werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, muss entschieden werden, ob

- die Gesamtdauer verlängert wird,
- die Anzahl der Teammitglieder erhöht wird oder
- das Projekt im Ganzen verschoben wird.



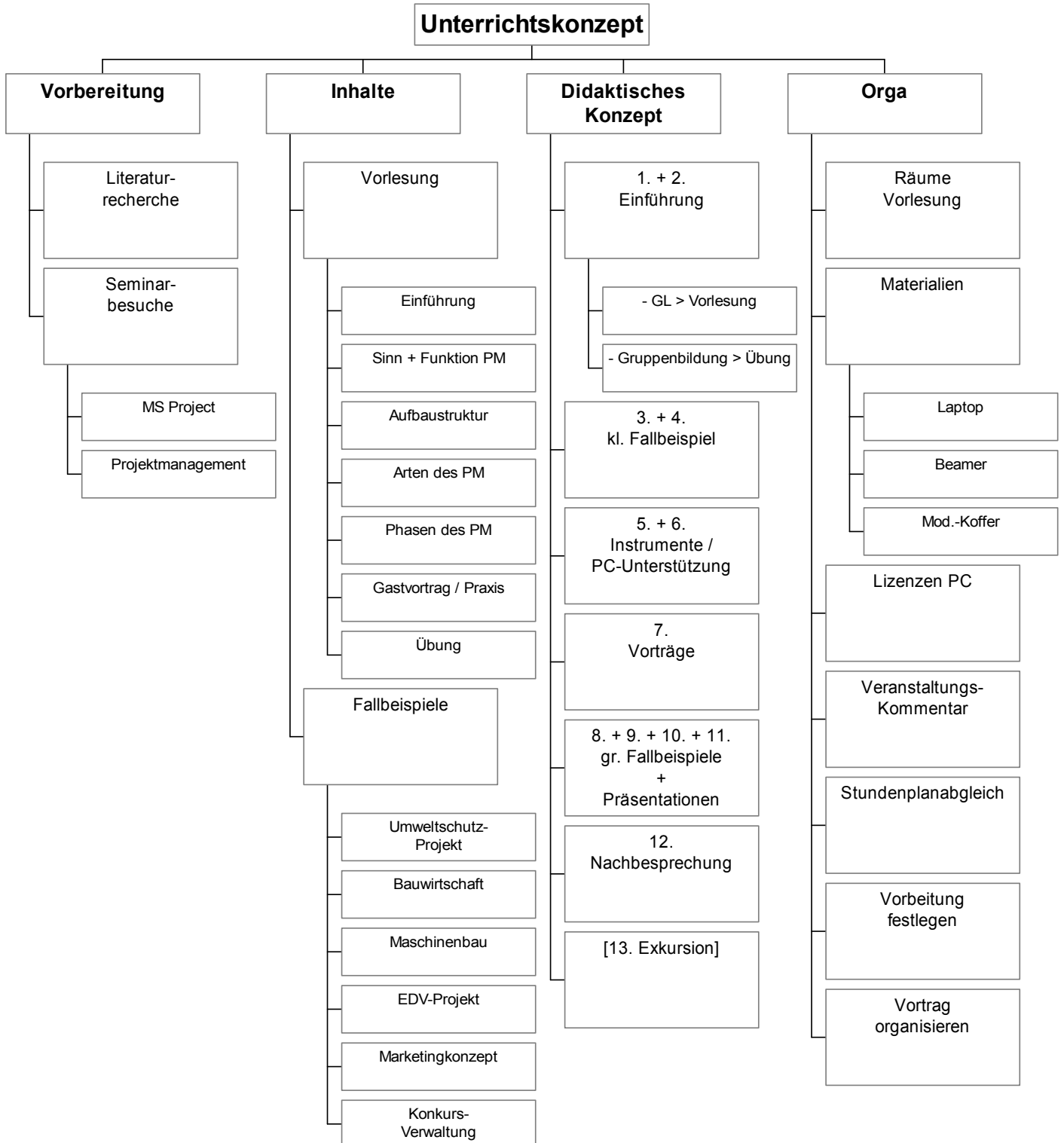
## 8. Fallbeispiele aus Workshops

### Neues Unterrichtskonzept „Projektmanagement“, das im Team Teaching durchgeführt werden soll

Projektauftragsformular

Projektleiterin:	Lieselotte Pulver
Zielsetzung:	Entwicklung eines Unterrichtskonzepts Projektmanagement im Team Teaching
Aufgabenstellung: erarbeitete Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung Lehrinhalt</li> <li>• Erarb. Fallbeispiele</li> <li>• Festlegung didaktische + pädagogische Vorgehensweise</li> </ul>
Projektteam	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieselotte Pulver</li> <li>• Theo Lingen</li> <li>• Hans Moser</li> <li>• Grete Weiser</li> </ul>
Budget	1. Semester ⇒ 1/3 MA-Stelle ab 2. Semester ⇒ 1/4 MA-Stelle 15 Lizenzen ca. 2.500,00 DM
Termine, Meilensteine	Start ⇒ 01. Dezember 2001 (MSt) SoSe 11. März 2002: Konzeption + Inhalte (MSt) Lizenz Vorh. bis 01.02.2002
Randbedingung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenabsprache Kollegen</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Räume / Material</li> </ul>
Auftraggeber:  (Unterschrift)	Projektleiterin:  (Unterschrift)

Projektstrukturplan



**Neuer Studiengang: „Wirtschaftsingenieurwesen“**

Projektauftragsformular

Projektauftrag:	Einführung eines neuen Studiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“
Zielsetzung:	Einführung eines neuen Aufbau-Studiengangs „WI“ für Berufstätige bis zum 01.03.2003 (einschließlich Evaluation am 01.03.2005)
Aufgabenstellung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf Curriculum</li> <li>• Erarbeitung der Diplom-/ und Studienordnung</li> <li>• Festlegung bzw. Beantragung des Genehmigungsverfahrens</li> <li>• Festlegen der erforderlichen Ressourcen</li> <li>• Definieren und Realisieren der Marketingaktivitäten</li> </ul>
zu erarbeitende Ergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• genehmigter Studiengang</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsnachweis</li> </ul>
Budget	Finanzielles Budget: 100.000 DM
Randbedingung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmerkung: Lehrangebot wird durch Studiengebühren finanziert</li> <li>• Einhaltung des Hochschulgesetzes NRW</li> <li>• Genehmigungsverfahren &gt; 1a</li> </ul>
Meilensteine	Projektstart: 01.12.2001 Abschlussprojektplanung: 01.02.2002 Signal einholen: 01.07.2002 Einführung: 01.03.2003 Evaluation: 01.03.2005
Auftraggeber: Dekan FB Maschinenbau (Unterschrift)	Projektleiter: Herr Mustermann (Unterschrift)

Aktuelle Literaturhinweise und Internetquellen finden Sie unter [www.lehridee.de](http://www.lehridee.de) - Tipps und Hinweise - Literatur bzw. Links